



Trader Top-Story-Report

Gewinne in allen Marktphasen durch Long -und Short-Trading!



Ihr Autor: Simon Betschinger

Nr. 5 vom 05.02.2007

www.tradecentre.de

Ihr Autor ist professioneller Trader. Dieses Dokument beinhaltet keine Wertpapieranalysen und Handlungsanweisungen, sondern meine **kritische, unabhängige und klar formulierte Meinung**. Großen Wert lege ich auf Transparenz. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung halte ich folgende Aktien, die in diesem Dokument erwähnt sind: Jetter, Schmack Biogas, Repower

Dies ist ein Trading-Börsenbrief, der sich ausschließlich an erfahrene Börsianer richtet, die gelernt haben, eigenständig an den Aktienmärkten zu agieren. **Marktpreis-Realitäten** werden in diesem Brief stärker als fundamentale Einschätzungen gewichtet. **Die hier besprochenen Aktien sind zur Aktienanlage oft nicht geeignet**. Als unerfahrener Börsianer legen Sie den "Trader Top-Story-Report" bitte wieder sofort aus der Hand! Allgemein gilt an der Börse: Hin und her macht Taschen leer. Nur Profis sollten aktiv traden!

Liebe Abonnenten,

Die Rally-Bewegung ist in eine Überhitzungsphase eingetreten, sprich die meisten Titel im DAX und MDAX notieren über Bewertungen, die man als fundamental fair bezeichnen würde. **Wie verläuft ein Wirtschaftszyklus?** In der Rezession optimieren Unternehmen ihre Kostenstrukturen, räumen die Lager und fahren die Produktion zurück. Wer seine Hausaufgaben nicht gemacht hat, geht Konkurs und verschwindet vom Markt. Die profitabelsten Unternehmen überleben und können auf dem bereinigten Markt wieder Umsatzzuwächse erzielen. Etwa drei Jahre nach dem Gewinntief beginnen die Firmen massiv ihre Produktionskapazitäten zu erweitern. Durch den Aufschwung steigt die Nachfrage nach Gütern sprunghaft an. Diese will man natürlich bedienen und investiert massiv, um mehr Produkte anbieten zu können. **In dieser Zyklusphase befinden wir uns momentan**. Sämtliche Unternehmen schrauben ihre Investitionen massiv nach oben. Das Ende vom Lied ist unschwer zu erahnen. Das Angebot übertrifft irgendwann die Nachfrage, es entstehen Überkapazitäten, die Preise gehen zurück und die Gewinnmargen der Unternehmen fallen. Die aktuellen Kurse beinhalten dieses Risiko einer Konjunkturabschwächung überhaupt nicht! **Was heißt das für uns als Trader?** Erst einmal gar nichts. Wir nehmen den Aufwärtstrend als gegeben hin, sind aber wachsam falls klare charttechnische Umkehrsignale auftreten. Ich verspreche Ihnen. **Wenn der Markt dreht, dann werden wir uns mit MDAX-Shortzertifikaten eine goldene Nase verdienen**. Der MidCap-Index ist momentan nur noch durch ausufernde Liquidität getrieben und wird **regelrecht in sich zusammen klappen**, sobald von ausländischen Institutionellen die Gelder wieder abgezogen werden. In der nächsten Ausgabe stelle ich Ihnen ein klares Regelwerk zum Eröffnen von Shortpositionen vor.



Ich kann mir sogar vorstellen, dass der Index noch dieses Jahr auf 8000 Punkte getrieben wird. Wenn der US-Markt stabil bleibt, ist das sogar realistisch!



Impressum und Haftungsausschluss:

Autor: Simon Betschinger
 Kontakt: webmaster@tradecentre.de

Hinweis nach §34 WPHG zur Begründung möglicher Interessenkonflikte:

Ich handle regelmäßig mit deutschen Aktien. Alle in dieser Ausgabe besprochenen Titel, die ich zum Zeitpunkt des Versands im Depot führe, finden Sie oben im Headertext.

Die Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Allen Informationen liegen Quellen zugrunde, die wir für vertraulich erachten. Für eine Richtigkeit der hier dargelegten Informationen können wir dennoch keine Garantie übernehmen. Eine Haftung für eventuelle Verluste und Schäden ist ausgeschlossen. Nachdruck oder Kopie ist nur mit Verweis auf www.tradecentre.de erlaubt.

Der UN-Klimabericht macht "Klima-Schutz" zum politischen Thema Nummer eins! Kein Fond kann es sich leisten bei diesem gewaltigen Branchentrend nicht dabei zu sein.

Der Uno-Klimarat (IPCC) wurde 1988 gegründet, um Daten über die Erderwärmung und ihre Auswirkungen zu analysieren. In dem am Freitag vorgestellten Bericht wird der Mensch eindeutig als Verursacher der Erderwärmung gebrandmarkt. Nur eine drastische Reduzierung der CO₂-Emissionen kann eine Katastrophe verhindern. Zur Debatte steht die Gründung einer UN-Umweltorganisation der Vereinten Nationen, die den Kampf gegen die globale Erwärmung aufnehmen soll.

Wenn die internationale Politik über Gesetze zur CO₂-Reduktion nachdenkt, profitieren Wind-, Solar -und Bioenergieaktien. Aber wo genau sollte man jetzt einsteigen?

Ich werde Ihnen heute einen Überblick über den Sektor geben und vorschlagen bei welchen Titeln ich die starken Trends noch spielen würde. **Gleichzeitig fordere ich Sie auf sich von Investoren-Romantik zu verabschieden.** Wenn Sie jetzt auf die Idee kommen, dass es gut wäre langfristig in regenerative Energien zu investieren, kann ich Ihnen trocken entgegen: "Hey, Sie sind zu spät." Andere Börsianer, die klüger waren, hatten diesen Gedanken schon vor 4 Jahren. Aktien wie Repower, Nordex, Solarworld sind in diesem Zeitraum um mehr als 1000% gestiegen. Die Bewertungen antizipieren bereits gigantische Wachstumsraten, die in vielen Fällen nie im Leben zu halten sein werden. Nicht zuletzt weil Konkurrenzunternehmen wie Pilze aus dem Boden sprießen. Und dabei handelt es sich zum Beispiel um die milliarden schweren Öl- und Energiekonzerne, die natürlich auch bei alternativen Energien das Geld in ihre Taschen schaufeln wollen.

Die Wahrheit ist: Klima-Aktien werden solange überproportional steigen wie der Börsenboom anhält. Wenn der Gesamtmarkt dreht, wird dieser Sektor genau so einstürzen wie der restliche Markt.

Es geht für uns also darum einen starken Börsentrend zu spielen. Die Masse wird verstärkt in Fonds mit dem Schwerpunkt "Umwelt -und Klimaschutz" umschichten. Fondsmanagern bleibt nichts anderes übrig als die liquiden Titeln in diesem Sektor zu kaufen. Versetzen Sie sich in die Köpfe Institutionellen hinein. Wollen Sie am Jahresende ihren Kunden erklären, dass Sie beim Börsenboom der "Klima-Aktien" nicht dabei waren? Nein, die Gefahr als totaler Idiot dazustehen, wäre zu groß. Es wird darum weiterhin viel Kapital in den Sektor fließen. Ich halte selbst neue Kursübertreibungen für gut möglich. Denken Sie bei der ganzen Euphorie jedoch daran Ihre Aktien immer mit Stopp-Kursen abzusichern.

Meine Favoriten unter den Klima-Aktien. Wir haben den Luxus, dass wir uns fast komplett auf deutsche Aktien konzentrieren können. Wir sind Weltmarktführer. Ich empfehle weiterhin die liquiden, hochkapitalisierten Titel zu bevorzugen. In diese Aktien fließen die Fondsgelder

Übersicht Klima Aktien

Börsenwert

Solarenergie

Solarworld	3 Mrd. €
Q-Cells	3,1 Mrd €
Conergy	1,6 Mrd. €
REC Croup (WKN A0BKK5)	9,8 Mrd. €

Windenergie

Nordex	1,13 Mrd. €
Vestas Wind	6,5 Mrd. €
Repower	800 Mio. €

Biokraftstoffe

Verbio	960 Mio €
Cropenergies	645 Mio. €
Abengoa	2,7 Mrd. €
Pacific Ethanol	690 Mio. \$

Biogas

M.A.X. Automation	100 Mio. €
Schmack Biogas	260 Mio. €
Biogas Nord	50 Mio. €

Energieeinsparung

ABB	30,5 Mrd. €
Centrotec	250 Mio. €

Wasserschutz

SM Umwelttechnik	41 Mio. €
------------------	-----------



Meine Favoriten unter den Klima-Aktien

Ich würde die Windenergiebranche tendenziell höher gewichten als Solarenergie. Für die riesigen 5MW-Windturbinen mit Rotorblättern von bis zu 100 Metern Durchmesser ist viel Know-how und Entwicklungsarbeit von Ingenieuren erforderlich. Der Markteintritt ist nicht so einfach wie beispielsweise bei Solarmodulen, die mittlerweile überall auf der Welt produziert werden können. Die REpower-Übernahme durch den französischen Kernkraftwerkshersteller Areva hat verdeutlicht, dass die großen Energieriesen auf Zukäufe angewiesen sind, um in diesem Markt Fuß zu fassen. **Aus folgender Überlegung würde ich Nordex relativ hoch gewichten.** Goldman Sachs ist direkt mit 17% beteiligt und hat einen Stimmenpool von 47,88% am Grundkapital. Was haben die Investmentbanker vor? Natürlich das gesamte Aktienpaket mit einem großen Aufschlag verkaufen. Das geht nur wenn Nordex zum Übernahmeobjekt wird und jemand das gesamte Paket abnimmt. Mit Umsatzwachstumsraten von bis zu 50% und einem erwarteten Zielumsatz von einer Milliarde Euro in 2008 halte ich den Hersteller von Windturbinen auch nicht einmal sonderlich überteuert.

Der weltweit größte "manufacturer of wind turbines" ist Vestas mit einem erwarteten Jahresumsatz von 3,7 Milliarden Euro in 2006. Dieser soll in diesem Jahr auf 4,5 Milliarden Euro gesteigert werden. Eindeutig sind die Statements der Unternehmensführung zur Profitabilität. Die EBIT-Marge von derzeit 5% soll bis 2008 auf 10% bis 12% verdoppelt werden. Die vollen Orderbücher machen es möglich neue Aufträge zu besseren Konditionen abzuschließen. Der Börsenwert von 6,6 Milliarden Euro zeigt gleichzeitig, dass die deutschen Produzenten REpower und Nordex bei einem Peer-Group-Vergleich keineswegs zu teuer sind, da hier ähnliche Margenverbesserungen locken.

Stark unterschätzt wird meiner Ansicht nach noch Schmack Biogas. Die Analysten der HypoVereinsbank stuften die Aktie erst letzte Woche auf "sell" mit Kursziel 42 Euro. Meine Überlegung ist, dass die politische Unabhängigkeit von Erdgas in ganz Europa gewünscht wird und wir nicht lange bis zu weiteren Subventionsbeschlüssen warten müssen. Es kann wirklich nicht schaden hier einen Fuß in der Tür zu haben. Derzeit wird eine Kapitalerhöhung platziert. Ich rechne mit reißender Nachfrage seitens Institutioneller.

Centrotec ist sehr breit aufgestellt. Mit Centrosolar besitzt man eine Tochter in der Solarbranche. Sehr viel halte ich vom Geschäftsbereich "Klima -und Lüftungssysteme, sowie Wärme und Solarthermie". Der erste Schritt zum Klimaschutz ist weniger Energie zu verbrauchen. Niedrigenergiehäuser, die ohne Ölheizungen auskommen, werden bald einen hohen Anteil an Neubauten ausmachen. Die Technologie von Centrotec kommt hier zum Einsatz.

Meine Kaufliste

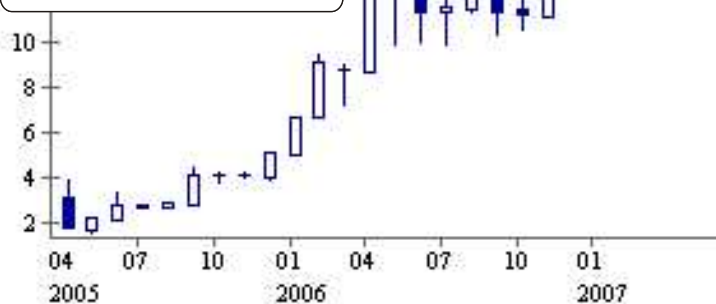
Meine Kaufliste	Stopp-Kurs	Potential
Nordex	15 €	50%
Schmack Biogas	46 €	100%
Vestas Wind	30 €	50%
Q-Cells	34 €	50%
Centrotec	24 €	50%

Interview der VDI-Nachrichten mit dem CEO von Schmack Biogas, Datum: 2. Februar 2007. Die Kernaussagen:

- ✍ Schmack Biogas hat einen **technische Vorsprung** von zwei bis drei Jahren
- ✍ Biogas ist **absolut wirtschaftlich**. Das zeigt auch das Interesse großer Energieversorger und Stadtwerke an Biogasanlagen
- ✍ Der Biogasmarkt in Deutschland ist stark fragmentiert. Es gibt 300 bis 400 kleinere Unternehmen. Schmack Biogas kann als börsennotierter Marktführer die Branchenentwicklung dominieren.
- ✍ Deutschland ist **auf dem Biogas-Markt weltweit führend**. Schmack Biogas hat eine exzellenten Ausgangslage zur weltweiten Expansion

Monthly 555866 NDX1 L 17,70 H 23,10 T 1,44

Nordex zeigt eine fast unglaubliche Trenddynamik. Warum sollte der Trend jetzt umkehren? Weder von fundamentaler Seite, noch aus technischen Gesichtspunkten gibt es hierfür Anzeichen!



Der Markt für Gebäude-Energiesparlösungen wächst zweistellig

Die europäische Energy Performance of Buildings Directive (EPBD) verlangt in ganz Europa, den Energieverbrauch von Gebäuden kontinuierlich und zügig zu vermindern – und zwar durch den Einsatz aller verfügbaren Technologien. **Durch die Kombination der jetzt bei CENTROTEC vorhandenen Energiesparsysteme können bis zu 60 % des gesamten Energieverbrauchs von Gebäuden eingespart werden.** Der Vorstandsvorsitzende Dr. Gert-Jan Huisman: „Angesichts steigender Energiepreise und immer strengeren nationalen Energiesparverordnungen bedient die CENTROTEC-Gruppe einen internationalen Markt mit zweistelligen Wachstumsraten, an denen wir als Komplettanbieter überproportional partizipieren werden. Hausbesitzer investieren immer mehr in Technik, um damit Verbrauchskosten zu senken.“

Jetter hat exzellente Zahlen für das dritte Quartal abgeliefert. Sämtliche Rekorde wurden gebrochen. Hohes Wachstumspotential verspricht die Markteinführung einer Hartglasflasche

Die Jetter AG ist seit über 25 Jahren im Bereich der Automatisierungstechnik zu Hause. 1980 wurde die Firma vom jetzigen CEO Martin Jetter gegründet, der immer noch 15% des Grundkapitals in eigener Hand hält. Mit der **JetWeb-Technologie** hat das Unternehmen die Position eines technologischen Vorreiters eingenommen. Als weltweit erstes Unternehmen stellt die Jetter AG ihren Kunden eine vollständig Ethernet- und Web-basierte Automatisierungslösung zur Verfügung. Der Neunmonatsumsatz liegt mit **25,8 Millionen Euro stolze 54% über dem Vorjahreswert**. Das EBIT von 2 Millionen Euro konnte den Wert des Vorjahres gar um **165% übertreffen**. Das ursprüngliche Umsatzziel von 32 Millionen Euro ist damit Makulatur und dürfte deutlich übertroffen werden.

Neben dem hervorragenden Tagesgeschäft wird vor allem **eine Produktinnovation** dem Aktienkurs Fantasie verleihen. Der größte Kunden von Jetter ist Emhart Glass, der Weltmarktführer für Behälterglas-Produktionsanlagen mit einem Jahresumsatz von 321 Millionen CHF. Bislang finden Sie im Supermarkt fast ausschließlich PET-Flaschen. **Glas ist zwar umweltfreundlich**, aber zudem schwer und leicht zerbrechlich. Eine neue Hartglasflasche von Emhart soll die Führerschaft in den Verkaufsregalen deutlich verschieben. Sie ist leicht, fast unzerstörbar und benötigt bei der Herstellung keine umweltschädlichen Weichmacher. Der Praxistest wird noch 2007 erfolgen. **Die breite Markteinführung ist 2009 geplant**. Was hat das mit Jetter zu tun? Ganz einfach. Emhart rüstet seine Maschinen mit einer Jetter-Steuerung aus. Wenn alles wie geplant läuft, steht ein neuer Massenmarkt vor der Erschließung.

PRO DV Software ist bei den Börsianern komplett unten durch. Nach zahlreichen nicht eingehaltenen Versprechungen von CEO Bullmann, setzt niemand mehr auch nur einen Pfifferling auf die Aktie!

Aber nicht ganz wegdiskutieren kann man die **liquiden Mittel in Höhe von 8 Millionen Euro**, die den Börsenwert von 14 Millionen Euro gut abdecken. Die letzten Pressemitteilungen machen einen Einstieg auf tiefem Niveau überlegenswert. Schauen Sie sich die Nachrichten auf der Website an:

✍ 19.01.2007: Stadt Hamburg entscheidet sich für die Nutzung des Katastrophenschutzsystems und tritt Rahmenvertrag zwischen Pro DV und dem Bund bei.

✍ 31.01.2007: Pro DV übernimmt führende Rolle im EU-Gemeinschaftsprojekt. Es geht um Nutzbarmachung von GMES-Diensten (Globale Umwelt- und Sicherheitsüberwachung) für Endanwender.



Martin Jetter

Ist Gründer und CEO der **Jetter AG** und gleichzeitig **Divisionsleiter für Emhart Glass** bei Bucher.

